

OSTTHÜRINGER Zeitung

Scheinkandidaten ziehen kräftig Stimmen für Kreistag und Stadtrat

<https://www.otz.de/leben/vermishtes/scheinkandidaten-ziehen-kraeftig-stimmen-fuer-kreistag-und-stadtrat-id225915853.html>

Peter Cissek 29.05.2019

Im neuen Kreistag Frauenanteil von 17,4 Prozent. Konstituierende Sitzung am 1. Juli

Viele Parteien versuchen bei der Aufstellung möglichst auf Gleichberechtigung zu achten. Doch nach Abgabe ihrer Stimmen bringen die Wähler 38 Männer und lediglich acht Frauen in den Kreistag Saale-Orla. Das Durchschnittsalter der Kreistagsmitglieder ist 52,5 Jahre (da nur der Jahrgang der Kandidaten bekannt gemacht wurde, wurde das Alter angenommen, das sie 2019 erreichen).

Im neuen Kreistag (falls nicht später doch noch als Nachrücker) nicht mehr vertreten sind Leila Martin, Berthold Steffen, Siegfried Wetzels, Wolfgang Poßner, Gabriele Peißker, Christine Timmler, Jan Schübel, Gottfried Schugens, Sandra Smailes. Lothar Detko, Peter Oettel (alle CDU-Liste), Hannelore Fleischmann, Gunter Schlupeck, Dieter Knüpfer, Volker Klinghammer (alle Linke), Rüdiger Wohl, Juergen K. Klimpke, Lars Fröhlich (alle SPD), Alf-Heinz Borchardt (FDP), Bernd Militzer, Lutz Heidrich (beide UBV) und Constanze Truschzinski (SIP). Einige von ihnen hatten nicht wieder kandidiert.

Der Kreiswahlausschuss wird das Kreistagswahlergebnis am 4. Juni, 18 Uhr, amtlich bestätigen. Die konstituierende Sitzung des neuen Kreistages findet am 1. Juli, 14 Uhr, im Sitzungssaal im Landratsamt statt.

Die Scheinkandidaten zogen auch bei dieser Kommunalwahl kräftig Stimmen. Thomas Fügmann (CDU) erzielte mit 9649 die meisten Stimmen bei der Kreistagswahl, wird aber auf das Mandat verzichten, um Landrat bleiben zu können. Die Bürgermeister der Städte Schleiz, Marko Bias (CDU/1095), Pößneck, Michael Modde (FDP/2220), Neustadt, Ralf Weiße (BfN/1379), Triptis, Peter Orosz, (Feuerwehrverein/410), Tanna, Marco Seidel (Freie Wähler/569) und Gefell, Marcel Zapf (VUB/CDU/759), holten in ihren Städten die meisten Stimmen bei der Stadtratswahl, obwohl sie das Mandat nicht annehmen, um Bürgermeister bleiben zu dürfen. Ähnlich ist es bei Rüdiger Wohl (WG), der in Hirschberg mit 448 die zweit-, und Jan Schübel (CDU-BU), der in Wurzbach mit 388 die drittmeisten Stimmen holte. Die Bürgermeister von Bad Lobenstein, Thomas Weigelt, und Ranis, Andreas Gliesing (beide parteilos), verzichteten auf eine Scheinkandidatur.

Schleiz-Briefwahl und Stadt Ranis waren die spätesten der 171 Wahllokale im SOK, die am Montag gegen 18.20 Uhr ihre letzten Ergebnisse meldeten